

Frostharte Schönheit der Taiga

Die Sibirische Tanne (*Abies sibirica*) ist ein immergrüner Nadelbaum, der die kühlen Wälder Sibiriens prägt. Die Art ist die nördlichste und am weitesten verbreitete Tannenart der Welt. Der Baum kann eine Höhe von 35 Metern und einen Stammdurchmesser von 1 Meter erreichen. Er hat eine konische Krone und eine glatte, grau-grüne Rinde mit markanten Harzblasen bei erwachsenen Bäumen.

Die Nadeln der Sibirischen Tanne sind weich, flach und stark aromatisch. Die ätherischen Öle, die aus den Nadeln gewonnen werden, sind in der Aromatherapie und Parfümherstellung sehr geschätzt. Tatsächlich sieht man das Tannennadelöl oft fälschlicherweise als „Fichtenöl“ im Handel.

Die Sibirische Tanne ist sehr frosthart und kann Temperaturen bis zu $-50\text{ }^{\circ}\text{C}$ überstehen. Allerdings werden die Bäume aufgrund der Anfälligkeit für Pilzerkrankungen an Wurzel und Nadeltrieb kaum älter als 200 Jahre.



Tannenwald (A. sibirica), Krasnojarsk, Russland.



Einzelnes Individuum am Naturstandort in Kasachstan.

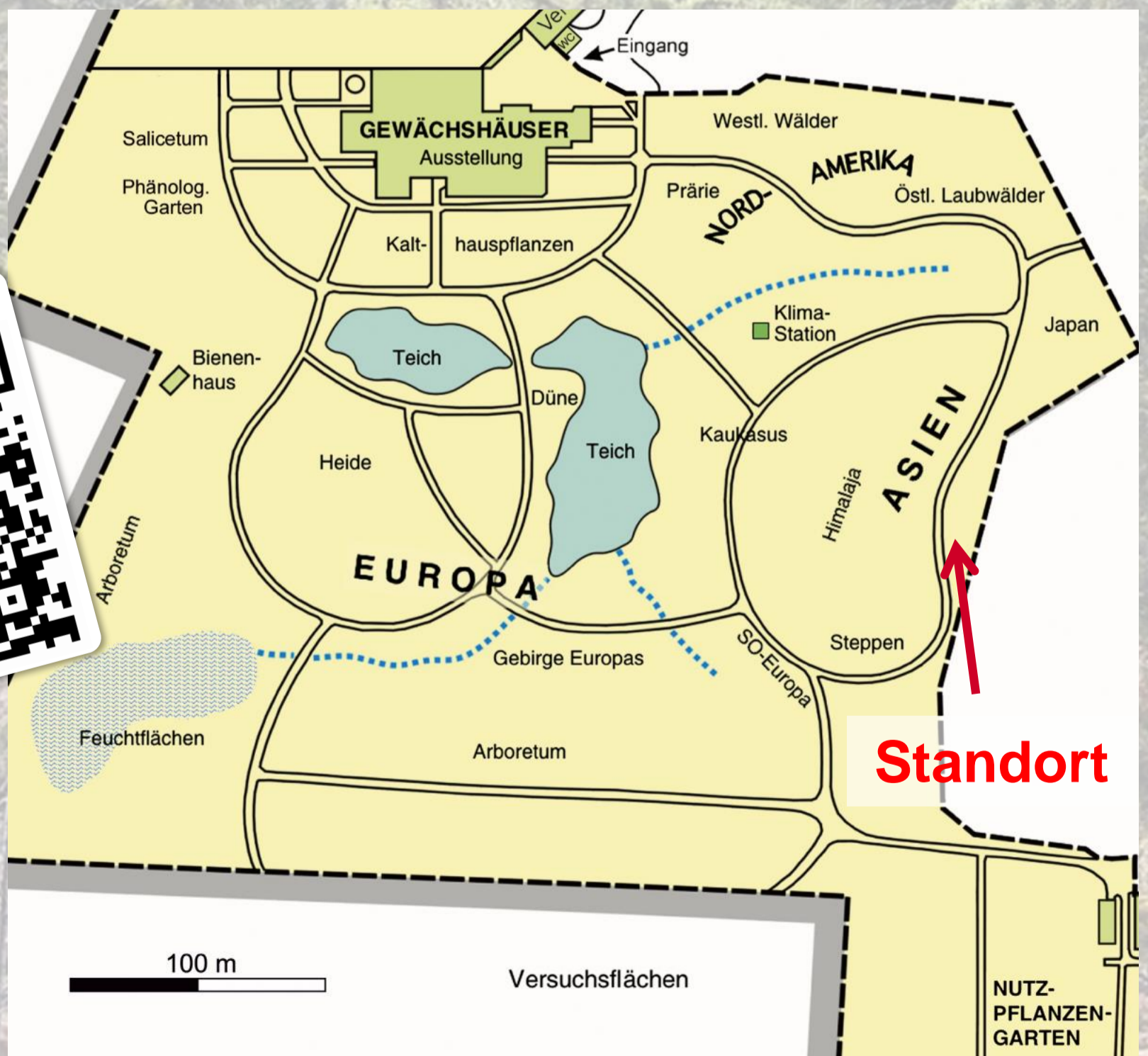
Bilder: iNaturalist (Alex 2022; Ivona Dembicz 2013)



Januar 2025

Frostharte Schönheit der Taiga: Die Sibirische Tanne

Wir nehmen Sie mit nach Sibirien, denn dort ist unsere Pflanze des Monats weit verbreitet und prägend für das kalte Waldökosystem der Taiga. Westlich des Ural kommt die Sibirische Tanne eigentlich nur als eingeführte Art in Forstpflanzungen in Skandinavien vor. Und natürlich bei uns, für Sie, im ÖBG!





commons.wikimedia.org/wiki/User:Crusier